



Betriebe-Kd.-Nr.:

Betriebsnummer 1):

Empfänger

1) Es ist die Betriebsnummer vom Sitz des Ausbildungsbetriebes anzugeben.

Antrag auf „Übernahmeprämie“ nach dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

1. Ich beantrage eine „Übernahmeprämie“ gem. Ziffer 2.4 der Ersten Förderrichtlinie für das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ für die Fortführung der Berufsausbildung von:

Name, Vorname	Ausbildungsberuf laut Ausbildungsvertrag	Ausbildungsbeginn	voraussichtliches Ende der Probezeit

2. Betroffenheit des vorherigen Ausbildungsbetriebes

- 2.1 Es lag eine Corona-krisenbedingte Insolvenz des vorherigen Ausbildungsbetriebes gem. Ziffer 2.4.2.2 der Ersten Förderrichtlinie für das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ vor.

ja, der Nachweis (Bestätigung des Insolvenzverwalters) ist beigelegt
 nein

oder

- 2.2 Es liegt für die/den unter der Ziffer 1. genannten Auszubildende/n eine Kündigung seitens des Ausbildungsbetriebes aus wichtigen Grund (vgl. § 22 Absatz 2 Nummer 1 BBiG) vor, der seine Ursache in der pandemiebedingten Beeinträchtigung des betrieblichen Geschehens hat.

ja, der Nachweis (Erklärung des vorherigen Ausbildungsbetriebes) ist beigelegt
 nein

oder

- 2.3 Der Ausbildungsvertrag für die/den unter der Ziffer 1. genannten Auszubildende/n wurde einvernehmlich durch einen Aufhebungsvertrag aufgehoben, weil dem Ausbildungsbetrieb die Fortführung der Ausbildung wegen der Folgen der Corona-Krise bis zum Ablauf der Ausbildungszeit nicht mehr möglich ist.

ja, der Nachweis (Erklärung des vorherigen Ausbildungsbetriebes) ist beigelegt
 nein

3. Fortführung der Ausbildung im Übernahmebetrieb

Es handelt sich um eine inhaltliche Fortführung der ursprünglichen Ausbildung/en für die/den unter der Ziffer 1. genannten Auszubildende/n unter Anrechnung der bisherigen Ausbildungsleistung.

- ja
 nein

4. Ausschlussgründe (Übernahmebetrieb)

4.1 Eine/r der unter Ziffer 1. genannten Auszubildenden ist Ehegatte oder Verwandte/r ersten Grades der Inhaberin/des Inhabers des Ausbildungsbetriebes.

- ja, Name, Vorname: _____
 nein

4.2 Der Ausbildungsbetrieb erhält für eine/n unter der Ziffer 1. genannten Auszubildenden eine Förderung auf anderen rechtlichen Grundlagen oder nach anderen Programmen des Bundes oder der Länder mit gleicher Zielrichtung oder gleichem Inhalt.

- ja, Name, Vorname: _____
 nein

4.3 Der Ausbildungsbetrieb hat innerhalb der letzten drei Steuerjahre De-minimis-Beihilfen erhalten.

- ja, in Höhe von: _____ Euro
 nein

4.4 Von der Förderung ausgeschlossen, sind folgende Ausbildungsbetriebe:

- Arbeitgeber der öffentlichen Hand, wie Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts,
- privatrechtliche Unternehmen oder Organisationen, an denen die öffentliche Hand die Kapitalmehrheit hält oder deren Finanzierung überwiegend durch öffentliche Mittel erfolgt sowie
- Schulen oder Hochschulen
- bei Beantragung oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, Abnahme oder Verpflichtung einer Vermögensaukunft

Der Ausbildungsbetrieb gehört einer der vier genannten Kategorien an:

- ja, Kategorie: _____
 nein

4.5 Die Auszubildenden, für die die Übernahmeprämien beantragt werden, standen zuvor in Ausbildungsverhältnissen mit Unternehmen, die in einem Beteiligungsverhältnis im Sinne von § 271 Absatz 1 HGB zum antragstellenden Unternehmen stehen oder mit dem antragstellenden Unternehmen im Sinne von § 271 Absatz 2 HGB oder § 15 Aktiengesetz verbunden sind.

- ja,
 nein

5. Bankverbindung

Mit dem Bestehen der Probezeit/en bitte ich die bewilligte Leistung zu überweisen

_____ IBAN

_____ BIC

bei _____

Geldinstitut



Kontaktdaten (anzusprechende Person, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Checkliste über beizulegende Anlagen bzw. Nachweise:

- Für staatlich anerkannte Ausbildungsberufe ist eine Bescheinigung der nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder dem Seearbeitsgesetz zuständigen Stelle als Nachweis für die Ziffer 1. beizulegen. Für die anderen förderfähigen Berufe ist der Ausbildungsvertrag als Nachweis beizufügen.
- Die Bestätigung des Insolvenzverwalters ist als Nachweis für die Ziffer 2.1 bzw. die Erklärung des vorherigen Ausbildungsbetriebes ist als Nachweis für die Ziffer 2.2 bzw. 2.3 beigefügt.
- De-minimis-Erklärung des Antragstellers

Hinweise:

- Der Antrag ist an die Agentur für Arbeit zu richten, in deren Bezirk der Ausbildungsbetrieb liegt.
- Ein Ausbildungsbetrieb kann nach dieser Förderrichtlinie für einen Ausbildungsvertrag nur durch eine „Ausbildungsprämie“, eine „Ausbildungsprämie plus“ oder eine „Übernahmeprämie“ gefördert werden.
- Die „Übernahmeprämie“ steht unter der Bedingung, dass das einzelne Ausbildungsverhältnis über die Probezeit hinaus fortbesteht. Mit dem Bestehen der Probezeit ist die „Erklärung des Ausbildungsbetriebs über Probezeiten“ einzureichen, um die bewilligte Leistung auszuzahlen.
- Es besteht kein Anspruch auf die Gewährung der „Übernahmeprämie“. Die Agentur für Arbeit entscheidet im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach der Reihenfolge des Antragseingangs mit den vollständigen Unterlagen.

Erklärung:

- Die vorstehenden Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.
- Uns ist bekannt, dass falsche und unvollständige Angaben nicht nur zur Erstattung von Leistungen, sondern auch zu einem Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahren (Subventionsbetrug) führen können. Darüber hinaus sind uns die Tatsachen nach den Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Bundeshaushaltsordnung (VV-BHO) Nr. 3.4 zu § 44 BHO als subventionserheblich und die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 StGB bekannt.
- Wir verpflichten uns bis zum Erhalt des Zuwendungsbescheides bzw. bis zur Einreichung der Erklärung des Ausbildungsbetriebs über Probezeiten, sofern die Probezeit noch nicht erfolgreich abgeschlossen worden ist, jede Änderung gegenüber unseren Angaben im Antrag unverzüglich mitzuteilen, die sich auf die Fördervoraussetzungen und die Zahlung der Förderung auswirkt. Dies gilt insbesondere für die Ziffern 4.2 und 4.3 des Antrages.

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel